

historischen Gründen ein Recht darauf, noch behandelt zu werden.

Das kleinere Archiv des Stabilimento dell'Annunziata in Neapel, das eine Anzahl staufischer Diplome aufbewahrt, wurde von mir erstmals besucht und aufgearbeitet. In den grossen Klosterarchiven von Montevergine bei Avellino und der Badia La Cava führte ich einige Recherchen durch, ohne noch zu einer systematischen Durchsicht der Bestände zu kommen. Ein Besuch im Kapitulararchiv in Salerno war leider vergeblich, da ich trotz der Empfehlungen aus Neapel keinen Zutritt erhalten konnte.

Die Recherchen galten vor allem den Urkunden des kaiserlichen Grosshofgerichts, die ich hoffe in absehbarer Zeit vorlegen zu können. Doch sind zuvor noch Studien in den Archiven von Montecassino, Troia, Foggia und Salerno und in Siena notwendig.

Alle diese Untersuchungen über Privaturkunden gruppieren sich stets um die Ausgabe des Verwaltungsregisters, für deren kritischen Apparat durch die Aufarbeitung des in den Provinzen vorhandenen Materials erst die nötige Grundlage geschaffen wird.

Im Juni und Juli 1939 fotografierte ich das Register Friedr. II. in Neapel ganz durch, ausserdem machte ich Aufnahmen von einer grösseren Anzahl von Verwaltungsurkunden in den Archiven von Montevergine und La Cava und im Staatsarchiv von Neapel.

Neben der Registerausgabe führte ich da mir auf Veranlassung von Herrn Geheimrat Kehr von der Preussischen Akademie der Wissenschaften übertragene Arbeiten am Nachlass Prof. Sthamers durch. Das von Sthamer noch am weitesten geförderte Manuskript über "Das Amtsbuch des sizilischen Rechnungshofes" stellte ich fertig, revidierte und ergänzte den Text, die Dokumente und die Bibliographie und reichte den Band im Januar 1940 der Preussischen Akademie druckfertig ein.

*Wilhelm Haurpel*